

**Bibliotheksverbund Bayern
Kommission für Service und Information**

Amtsperiode 2014–2016

Protokoll der 5. Kommissionssitzung am 28.07.2015

Ort:	Bayerische Staatsbibliothek, München
Datum:	28.07.2015, 10:15 Uhr bis 16:00 Uhr
Protokoll:	Herr Schönlein (SB Bamberg)
Teilnehmer/ -innen:	Frau Drechsler (HSB Aschaffenburg), Herr Dr. Franke (UB Bamberg), Frau Dr. Hutzler (UB Regensburg; Vorsitz), Herr Dr. Leiß (UB der TU München), Herr Schönlein (SB Bamberg), Herr Dr. Schwarz (BSB München; 11:20–15:25 Uhr), Herr Dr. Stöber (UB der LMU München; 10:15–15:25 Uhr)
Entschuldigt:	Frau Dr. Heuser (UB Erlangen-Nürnberg)
Gäste:	Herr Dr. Gillitzer (BSB München; 11:40–13:30 Uhr), Herr Groß (Verbundzentrale; 10:15–12:15 Uhr und 14:10–15:25 Uhr), Herr Dr. Kratzer (Verbundzentrale; 11:00–12:00 Uhr), Herr Scheuerl (Verbundzentrale; 10:15–12:00 Uhr)

1. Formales

- 1.1. Protokollführung, Protokoll der letzten Sitzung
- 1.2. Verabschiedung der Tagesordnung

2. Planung Fortbildungsveranstaltung

3. Stand Einführung Primo

4. TouchPoint

5. SFX-Servicefenster

6. Ideenpool Auskunft und Information

7. Fernleihe aus E-Books

8. Berichte aus den Arbeitsgruppen, Berichte der Mitglieder und Gäste

9. Sonstiges

- 9.1. Beitrag für die Verbundkonferenz 2015
- 9.2. Nachfolge der ausscheidenden KSI-Mitglieder
- 9.3. Allgemeine Benützungssordnung der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken (ABOB)
- 9.4. Festlegung des Schwerpunktthemas für die nächste Sitzung
- 9.5. Termin der nächsten Sitzung

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
1.		Formales	
1.1.	B	Protokollführung, Protokoll der letzten Sitzung Das Protokoll führt Herr Schönlein. Das Protokoll der 4. Sitzung wird ohne weitere Änderungen genehmigt.	
1.2.	B	Verabschiedung der Tagesordnung Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form verabschiedet. Wegen der nicht durchgängigen Anwesenheit der Gäste und einiger KSI-Mitglieder werden die Tagesordnungspunkte 3 bis 5, 7 und teilweise 8 (AG Fernleihe) vorgezogen, danach folgen die Tagesordnungspunkte 2, 6, die übrigen Berichte bei 8 sowie 9. Das Protokoll folgt jedoch der Abfolge der Tagesordnung.	
2.	Info T A	Planung Fortbildungsveranstaltung Herr Dr. Leiß berichtet über die geplante Fortbildungsveranstaltung zum Qualitätsmanagement, die im Frühjahr 2016 (evtl. in der ersten Aprilwoche) stattfinden soll. Schwerpunkt soll das Qualitätsmanagement (mit oder ohne Zertifizierung) mit Fokus auf Benutzungsdienste in wissenschaftlichen Bibliotheken sein. Für den Vormittag wird bereits ein Programm mit namhaften Referenten/-innen vorgeschlagen, die Gestaltung des Nachmittags ist aber noch zu klären. Die Bibliotheksakademie Bayern hat zugesagt, die Organisation zu übernehmen und die Veranstaltung in ihr Fortbildungsprogramm aufzunehmen.	Fr. Dr. Hutzler, Hr. Dr. Leiß, Hr. Dr. Schwarz
3.	Info T Info	Stand Einführung Primo Herr Dr. Franke berichtet über den Stand der Einführung des Discovery Service Primo in Bayern. Mit eigener Oberfläche ist Primo momentan in den Lokalsystemen Amberg-Weiden, HSB Augsburg, Bamberg, Erlangen-Nürnberg, Kempten und UB der TU München im Einsatz; Passau befindet sich in Vorbereitung. Die Einbindung in die TouchPoint-Oberfläche haben die Lokalsysteme Bayreuth, BSB München und Würzburg realisiert. Die Lokalsysteme Eichstätt-Ingolstadt und UB der LMU München werden solange abwarten, bis auch bei Ihnen das TouchPoint-System bereitsteht. Offiziell ist Primo seit dem 01.03.2015 einsatzfähig. Der durch die Anschubfinanzierung abgedeckte initiale Vertragszeitraum endet zum 31.08.2016. Im Frühjahr 2016 muss daher über die Verlängerung des Vertrags zunächst für ein weiteres Jahr entschieden werden. Es ist wünschenswert, dass möglichst viele bayerische Bibliotheken bis dahin Erfahrungen aus dem Einsatz von Primo beitragen können. Die AG Primo hat eine Übersicht „Informationen zur Einführung von Primo in den BVB-Verbundbibliotheken“ erstellt. Diese enthält eine kurze Zusammenstellung von Punkten, die bei der Einführung von Primo zu erledigen und zu beachten sind, und wurde Ende Juni 2015 über diverse Verteilerlisten den Bibliotheksleitungen zur Kenntnis gegeben. Von Seiten der AG Primo ist auch ein Treffen als Erfahrungsaustausch für die Bibliotheken geplant. Herr Groß ergänzt, dass Primo seit Mai 2015 auch als Verbundview unter der Bezeichnung „Gateway Bayern Aufsatzsuche Plus (beta)“ im Einsatz ist.	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
		ralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften Kiel / Hamburg). Die AG wird weitere Beispiele gezielt einwerben.	
7.	Info	Fernleihe aus E-Books Herr Dr. Gillitzer informiert, dass die technische Infrastruktur für die E-Book-Fernleihe als bayerische Pilotanwendung im Echtbetrieb läuft. Mittlerweile konnten mit mehreren Verlagen und Aggregatoren bereits Lizenzverträge geschlossen werden: Verlag Otto Sagner Digital, DeGruyter, Franz-Steiner-Verlag eLibrary, Duncker & Humblot eLibrary, ProQuest. Als gebende Bibliotheken sind momentan die BSB München und die UB Regensburg beteiligt, in Planung befindet sich die Ausweitung auf die UB Augsburg und die UB der TU München. Das technische System kann als nationale Infrastruktur dienen. Der Südwestdeutsche Bibliotheksverbund (SWB) zeigt bereits Interesse an einer Kooperation. Die technische Infrastruktur unterstützt nun auch die Verwaltung regionaler Konsortien, da Lizenzen für die E-Book-Nutzung für das gesamte Konsortium und nicht nur für eine einzelne Bibliothek vergeben werden. Lizenzeinschränkungen, die sich im Laufe der Verhandlungen ergaben, wurden in die Administrationsoberfläche des Zentralen Fernleihservers (ZFLS) integriert (regionale Ausleihbeschränkung auf Bayern; Umfangs- oder prozentuale Begrenzungen für die Nutzung; Formatbeschränkungen: teilweise dürfen nur PDF-Dateien, jedoch keine EPUB-Dateien zur Verfügung gestellt werden).	
8.	Info	Berichte aus den Arbeitsgruppen, Berichte der Mitglieder und Gäste AG Fernleihe Herr Dr. Gillitzer berichtet über die Integration des internationalen Leihverkehrs in den Zentralen Fernleihserver (ZFLS). Bestellungen aus dem Ausland wurden bisher in den Bibliotheken manuell verwaltet, d.h. getrennt von den nationalen Bestellungen im ZFLS. Aufgrund der unübersichtlichen und schwierigen Handhabung sowie der fehlenden maschinellen Statistikdaten kam der Wunsch eines einheitlichen Bestellverwaltungssystems auf. Im ZFLS wurde eine Datenbank der internationalen Fernleihbibliotheken aufgebaut. Diese enthält momentan ca. 1000 Bibliotheken. Datenänderungen und -aktualisierungen sind über den ZFLS möglich. Für alle aufgenommenen ausländischen Bibliotheken wurden zentral Kennwörter vergeben; diese können von den bayerischen Geberbibliotheken im ZFLS eingesehen werden (siehe „Bibliotheksdaten ILV“ bei Aktuelle Informationen). Momentan gibt es drei Möglichkeiten, eine ausländische Fernleihbestellung in den ZFLS einzubringen: 1. Erfassung einer Bestellung im Ausleihclient und zusätzlich manuell parallel im ZFLS; 2. Erfassung einer Bestellung im Ausleihclient und anschließendes automatisches Hochladen der Bestellung in den ZFLS per Programm; 3. „Freie Bestellung“ im ZFLS über eine Bestellmaske durch die ausländische Bibliothek bei einer gebenden Bibliothek, anschließend automatische Erfassung der Bestellung im Ausleihclient (und	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
		ggf. Ausleihbuchung). Eine mögliche Erweiterung bestünde nun darin, den ausländischen Bibliotheken die Recherche in den B3Kat-Daten über eine eigene Suchmaske und eine anschließende Bestellmöglichkeit zu gewähren. Vorteile wären neben einer hinterlegten Leitwegsteuerung auch bibliographisch korrekte und signierte Bestellungen, deren lokale Verfügbarkeit maschinell geprüft werden kann. Für die bayerischen gebenden Bibliotheken entstünde ein geringerer Arbeitsaufwand als bisher. Für die ausländischen nehmenden Bibliotheken könnte es attraktiver werden, Fernleihbestellungen in Bayern zu tätigen, da eine Vielzahl von Bestandsnachweisen zur Verfügung steht; dies jedoch könnte zu einem steigenden Bestellaufkommen ausländischer Bibliotheken in Bayern führen. Das weitere Vorgehen soll mit der KSI besprochen werden. Wiederholte Nachfragen einzelner Bibliotheken zeigen, dass Bedarf für ein bayerisches Fernleihtreffen besteht. Dieses soll am 16.02.2016 in der UB Augsburg stattfinden. Die Rückmeldungen zur Fortbildung für kleinere wissenschaftliche Bibliotheken und Spezialbibliotheken am 24.03.2015 in München, bei der konkrete Arbeitsvorgänge der Fernleihe durch Kurzreferate vorgestellt wurden, waren durchgehend positiv. Eine Wiederholung ist im März 2016 in Nürnberg geplant und wurde bereits mit der Bibliotheksakademie Bayern vereinbart. Im ersten Quartal 2016 soll auch der Workshop „Urheberrecht in der Fernleihe“, der von der KSI bereits am 19.04.2012 und nochmals am 16.04.2013 durchgeführt wurde, erneut angeboten werden. Zur Sprache kommen sollen u.a. § 53 (Vervielfältigungen zum privaten und sonstigen eigenen Gebrauch) und § 53a (Kopienversand auf Bestellung) des Urheberrechtsgesetzes, da hierzu bei einer anderen bibliothekarischen Urheberrechtsschulung im November 2014 in München eine Auffassung vertreten wurde, der nicht zugestimmt werden kann.	
	T		
	T		
	T		
	Info	AG Informationskompetenz Herr Dr. Franke berichtet, dass mit der Bibliotheksakademie Bayern ein mehrjähriger modularer Kurs zur Informationskompetenz erarbeitet werden soll, in dem auch Elemente der kollegialen Beratung und des Austausches vorgesehen sind.	
	Info	Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) Frau Dr. Hutzler berichtet über neue Entwicklungen in der EZB. Die Exportfunktionen für EZB-Administratoren werden derzeit erweitert und sollen künftig auch Paketinformationen, Fernleihinformationen und interne Anmerkungen enthalten. Außerdem berichtet sie über das seit dem 15.04.2015 für die Dauer von zwei Jahren laufende DFG-Projekt „OA-EZB: Open-Access-Services der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek“. Durch die verstreute Verfügbarkeit von Open-Access-Publikationen ist der effiziente Zugriff auf wissenschaftliche Forschungsergebnisse oft beeinträchtigt. Ziel des DFG-Projekts ist daher der Ausbau und nachhaltige Betrieb von vernetzten und aggregierten Mehrwertdiensten, um die Akzeptanz von Open Access sowohl bei den Endnutzern als auch bei den Autorinnen und Autoren signifikant zu erhöhen. Ein Schwerpunkt liegt bei der Erweiterung des EZB-	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
	Info	Linkingdienstes um Open-Access-Publikationen. Einzelheiten sind auf der Seite http://www.uni-regensburg.de/bibliothek/projekte/oa-ezb/index.html zu finden. Konferenz der UB-Direktorinnen und -Direktoren Frau Dr. Hutzler berichtet, dass jeder Kommission nun eine feste Ansprechperson aus dem Kreis der UB-Direktorinnen und -Direktoren zugeteilt wurde. Für die KSI ist dies Frau Dr. Löffler, die Direktorin der UB Eichstätt-Ingolstadt.	
9.		Sonstiges	
9.1.	B T	Beitrag für die Verbundkonferenz 2015 Die KSI beschließt, keinen monothematischen Vortrag als Beitrag für die Verbundkonferenz am 25.11.2015 einzureichen, sondern verschiedene Aspekte ihrer Arbeit vorzustellen. In Frage kommen der Ideenpool Auskunft und Information sowie die Neuerungen bei der E-Book-Fernleihe und der internationalen Fernleihe.	
9.2.	F	Nachfolge der ausscheidenden KSI-Mitglieder Frau Höldrich (HSB Weihenstephan-Triesdorf) ist aus der KSI ausgeschieden, Herr Dr. Leiß wird zum Jahresende 2015 ausscheiden. Eine Nachfolgeregelung ist noch nicht bekannt. <i>[Im Nachgang hat Herr Generaldirektor Dr. Ceynowa mitgeteilt: Für die noch verbleibende Zeit der aktuellen Sitzungsperiode sind als Nachfolger benannt worden Herr Dr. Christoph Mitscherling, der designierte Leiter der Benutzungsabteilung der UB der TU München, und Frau Renate Siegmüller, die stellvertretende Leiterin der HSB Würzburg-Schweinfurt und Leiterin der Abteilungsbibliothek Schweinfurt.]</i>	
9.3.	Info	Allgemeine Benützungsordnung der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken (ABOB) Im Rahmen einer Novellierung des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) ist vorgesehen, den Art. 106 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 2 zu streichen. Dieser lautet momentan: „es [das Staatsministerium] kann für die Benutzung der Bibliotheken allgemeine Richtlinien erlassen“. Einige Juristen sind der Meinung, dass damit die Rechtsgrundlage für die ABOB entfallen könnte; diese Ansicht ist jedoch strittig.	
9.4.	B	Festlegung des Schwerpunktthemas für die nächste Sitzung Das Schwerpunktthema der nächsten Sitzung soll „Lernraum Bibliothek“ sein. Die KSI beabsichtigt, hierzu einen Workshop bzw. einen Austausch zu veranstalten. Auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung soll auch das Datenbank-Infosystem (DBIS) kommen; konkret geht es um eine englischsprachige Benutzeroberfläche.	
9.5.	T A	Termin der nächsten Sitzung Die nächste Sitzung soll im November 2015 stattfinden, der genaue Termin soll über eine Onlineumfrage abgestimmt werden.	Fr. Dr. Hutzler

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin